

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Seminare, Fort- und Ausbildungen von SILCC Sabine Klenke, Am Herzogenkamp 15, 28359 Bremen
(im Folgenden „Anbieterin“)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der Anbieterin und den Teilnehmenden über die Teilnahme an Seminaren, Workshops, Fort- und Ausbildungen – unabhängig davon, ob diese in Präsenz oder online (z. B. per Video-Konferenz) durchgeführt werden.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Mit der Anmeldung in Textform (z. B. per E-Mail) bietet der/die Teilnehmende den Abschluss eines Vertrages an. Der Vertrag kommt mit der Anmeldebestätigung in Textform oder durch Rechnungsstellung zustande. Für Ausbildungen mit einer Dauer von mehr als zwei Tagen ist ein persönliches Vorgespräch Voraussetzung für die Teilnahme.

3. Inhalt und Charakter der Veranstaltungen

Die Seminare und Ausbildungen dienen der persönlichen und/oder beruflichen Weiterbildung. Sie ersetzen keine Therapie oder medizinische Behandlung. Teilnehmende entscheiden selbst, in welchem Umfang sie persönliche Inhalte einbringen. Alle Teilnehmenden verpflichten sich zur absoluten Vertraulichkeit über persönliche Inhalte anderer Teilnehmender. Die Anbieterin und ihre Trainer*innen handeln nach den ethischen Grundsätzen des BDVT e.V.

4. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme setzt eine normale körperliche und psychische Belastbarkeit voraus. Personen, die sich in therapeutischer oder medizinischer Behandlung befinden, klären die Teilnahme vorab mit ihrer behandelnden Fachperson sowie der Anbieterin. Die Anbieterin kann Teilnehmende, bei denen berechtigte Zweifel an der Teilnahmefähigkeit bestehen, von der Teilnahme ausschließen. Die Teilnehmenden tragen die volle Verantwortung für sich und ihr Handeln innerhalb und außerhalb der Veranstaltung.

5. Haftung

Die Anbieterin haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung beruhen. Im Übrigen haftet die Anbieterin nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Für mitgebrachte Gegenstände der Teilnehmenden wird keine Haftung übernommen.

6. Ton-, Foto- und Videoaufnahmen

Ton-, Foto- und Videoaufnahmen während der Seminare und Ausbildungen sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Anbieterin sowie aller betroffenen Personen. Erfolgen in Ausnahmefällen Aufnahmen zu Lern- oder Dokumentationszwecken (z. B. bei Demonstrationen oder Präsentationen), gilt:

- Die Aufnahmen dürfen ausschließlich den beteiligten Teilnehmenden zur persönlichen Nachbereitung zur Verfügung gestellt werden.
- Eine Veröffentlichung, Weitergabe an Dritte oder Nutzung zu Werbezwecken ist ausgeschlossen.
- Die Aufnahmen sind vertraulich zu behandeln und nach Abschluss des vereinbarten Zwecks zu löschen.

7. Rücktritt durch Teilnehmende

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist in Textform zu erklären. Maßgeblich für die Berechnung der Fristen ist der Eingang der Erklärung bei der Anbieterin.

Bei Rücktritt wird folgende Gebührenregelung angewendet:

- bis 8 Wochen vor Beginn: Bearbeitungsgebühr 50 €
- ab 8 Wochen vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr
- ab 2 Wochen vor Beginn oder bei Nichterscheinen: 100 % der Teilnahmegebühr

Bei Benennung eines geeigneten Ersatzteilnehmenden entfällt die Zahlungspflicht (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50 €). Bei mehrteiligen Ausbildungen ist nach Beginn der Ausbildung die volle Ausbildungsgebühr fällig.

8. Absage oder Änderungen durch die Anbieterin

Die Anbieterin behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit, höhere Gewalt, zu geringe Teilnehmendenzahl) abzusagen oder zu verschieben. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet oder auf Wunsch auf eine Ersatzveranstaltung angerechnet. Weitere Schadensersatzansprüche der Teilnehmenden bestehen nicht.

9. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher*innen im Sinne von § 13 BGB haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, ist eine eindeutige Erklärung (z. B. per E-Mail) an die Anbieterin zu richten. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Erklärung. Hat die Veranstaltung auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmenden vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen, erlischt das Widerrufsrecht mit vollständiger Leistungserbringung.

(Ein Muster-Widerrufsformular wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt oder steht auf der Website der Anbieterin bereit.)

10. Datenschutz

Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Organisation und Durchführung der Veranstaltungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit sie zur Vertragserfüllung erforderlich ist. Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

SILCC Sabine Klenke, Am Herzogenkamp 15, 28359 Bremen, E-Mail: sabineklenke@silcc.de.

11. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht. Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist ausschließlicher Gerichtsstand Bremen. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt diejenige, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.